

CONCILIUM ATTINIACENSE (a. 762)

Nomina episcoporum seu abbatum, qui apud villam Attiniacum pro causa religionis ac salute animarum congregati ... decreto statuerunt, ut ...quando quislibet de hoc saeculo migraverit, centum psalteria et ... misas centum cantent.

Die Namen der Bischöfe und Äbte, die in der Königspfalz zu **Attigny** [unter der Leitung von König Pippin dem Jüngeren (751-768)] ... verbindlich festlegten, dass ... wenn einer der unten Genannten stirbt, jeder Unterzeichner dafür Sorge trägt, dass 100 Psalter und 100 Messen gelesen werden:

(1) Chrodegang, Bischof von Metz († 6.3.766)

(2) Eddo, Bischof von Straßburg (734-775)

(3) Lul, Bischof von Mainz (755-786)

.....

(20) **Iohannes, Bischof von Konstanz** (762-782)

(21) Uuillibaldus, Bischof von Eichstätt († 7.7. 787/8)

.....

(28) Fulradus, Abt von St Denis († 16.7.784)

.....

(31) **Druhtgangus, Abt von Jumièges**

... ..

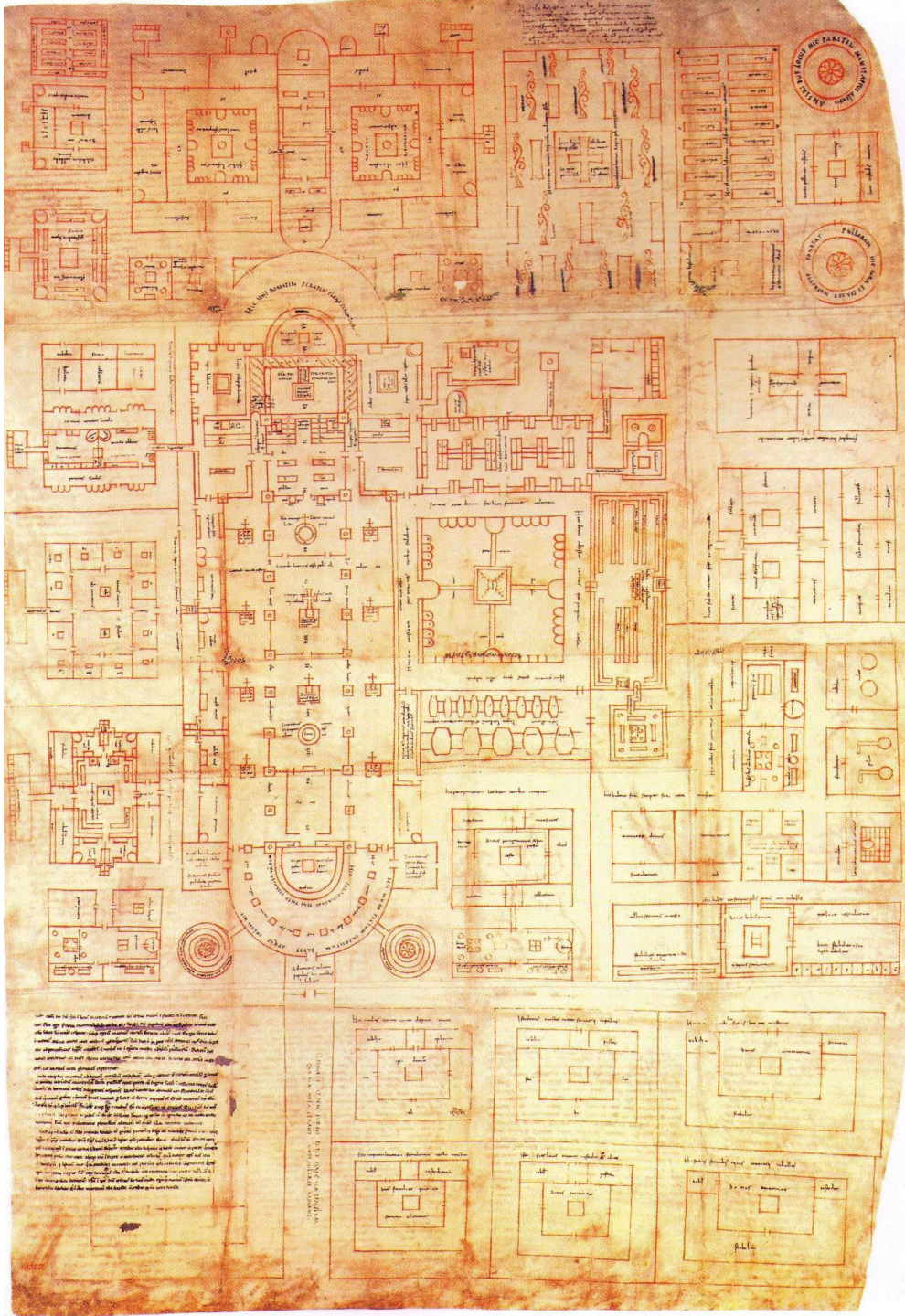
(39) **Godobertus, Abt von Rebais**

(40) Athalbertus, Abt von Pfäfers

.....

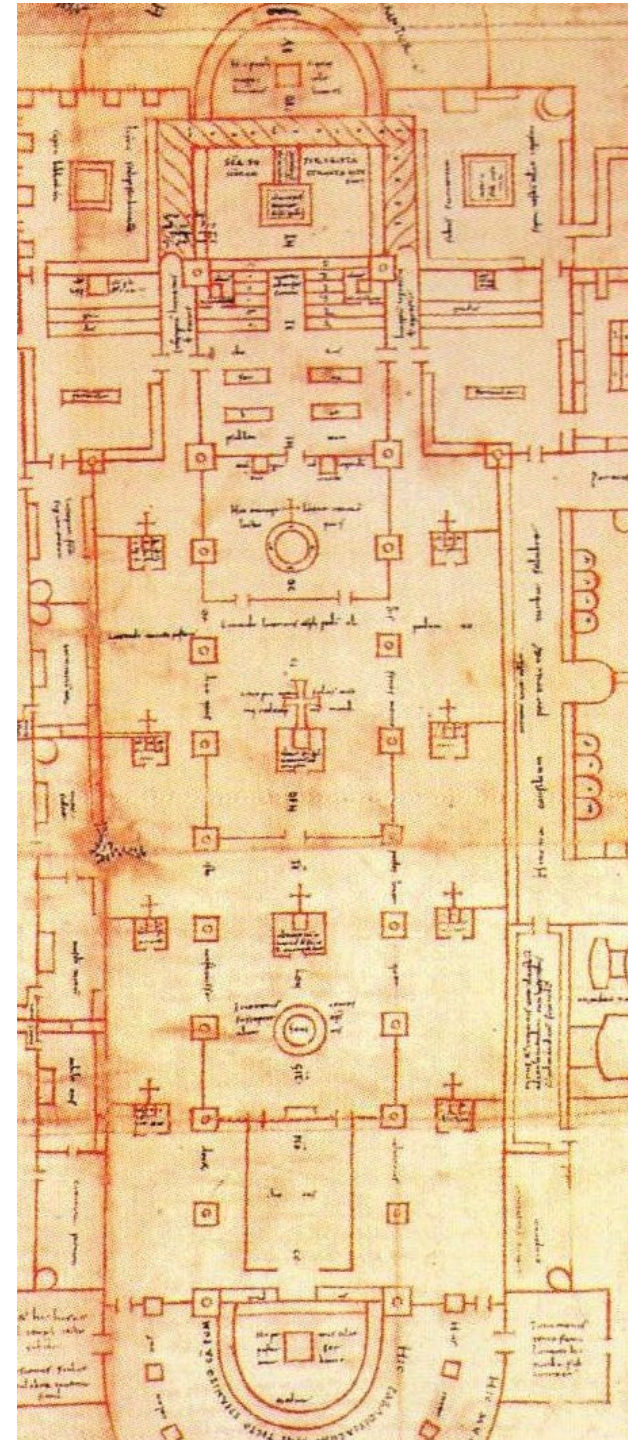
(42) Ebarsindus, Abt von Niederaltaich

.....



Der „St. Galler Klosterplan“
erstellt um 830 im Kloster
Reichenau

Ausschnitt: Kirche →



NOMINA FRM DE COENOBIO QUOD GEMEDICO VOCATUR

drontegangus abb	grimberto	idono	Buobo	adalgsi
cethonia	epidoro Manexolt	godoboldo		Erlhast
ruganbertus	solazolo Berchalt	alaholfo Roudpret		Vodaly
sigrammus	audino	beuono Roudpret		Vodaly
adalaigo	rangabto	fangabrado	Ruadbrach	keifela
desiderato	urpione	conur gando		Adela
lohanno	dauud	godofred	Hel disund	Liutoit
trictofrido	ratherto	hother	Ro adbriche	Eberhaf
gorleno	flotuo	gundpret	Nandolt	Vualtera
crumharo	rodingo	Miginbre	aldaberto	Vueyin
chernio	anganticho	Humbret	Agulfo	Regind
fulchario	amanchus	Vimbret	haleni	Albstund
icorogo	Agilberto	Reginbold	Autgodo	Diethart
fulauino	Zacheo	Detpret	fielardo	Diethart
eleeteo	Adalharro	Peringer	sigoldo	Engilbricht
tamaduo	Amalfrido	Ingilbert	ratonmare	Diethart
renoldo	teodoboldo	Mag	huleioldo	Engilbricht
ranodo	teodrado	Vualtchere	babano	Adallund
benodictio	anganberto	Acco	deotolf	Liuningar
teodoro	eymnino	Vuchere	Adallund	apthiso
teotlano	adulberto	Pittho	sedramu	Ruadhut
ermanfrido	eringe	Vuerimbret	harani	Irungar
godolfride	adalario	Vulodrige	isaeli	Herigar
fronmare	adrcario	Frumott	peronae	Aberhilt
frammarico	teofrido	Vunehart	rotharu	Diethart
iosuae	fradolfo	Schhart	modoberto	Abh2
nuoberto	deut deht	Nihidhart	herafrido	Aberhilt
huguberto	uuaringudo	Nihidhart	uaningo	Quadhert
menibodo	lorzo		rubono	
ranfrido	geruino		fufaileni	
enmarte	auento		adalgsi	
troctun no	eromundo		Ingobelo	
adalberto	imgiano		uuarbrigi	
Amalberto	uuayam frido		adleharu	
Adalricho	godalberto		gerlon	
ulfardo	kerfrido		framnulfu	
nicolefrido	adalfrido		uatom	
Amalricho	gunthario		uuatfrido	
			felici	

← Die Liste der Mönche von Jumièges (*GEMEDICO*)
 (unter *Drontegangus abbas*)
 und die Liste der Mönche von Rebas (*RASBACIS*)
 (unter *Godobertus abbas*) →

NOMINA FRM DE COENOBIO QUOD RASBACIS NOMINATUR

godobertus abba	agnoldus	Hunfred	guntio	Uuigran	uuroado
aganbertus	ebrohardus	Thierfinc	donafriet	Ruoca	paduuo
larchatur	Abraham	Vuighere	grunnaldus	Chadalhart	troigio
aramaldus	aregus	Hunilfrud	leodouuunur	Suonza	rat paldo
sigulfur	adalolfur	Adalbf	thooharius	Uuillebur	rubano
godlandus	unhardus	Vualdra	ermonaldu	Adalpurz	hitafrido
magnoharus	ingulfur	Ornar	ansom	Dreca	marino
lunboldus	fidrauer	Madalatz	untholmu	Gerbirig	adalricho
lanhel	adalhar du	Suluan	urfo	Adalbreht	madalico
uibrchantous	godalrichu	Meginhart	fionfon	Adalbreht	Amalo
adalgarus	bedo	adilto	odilo	Adalbreht	Arghifo
aubertus	rhifridus	uolfhart	andreu	Henrich	figoldo
audrammus	ermaldus	uolfhete	gundhardus	Liutoit	amalthano
uoroldus	hilduarus	Rauentat	rotbrandus	Liutoit	offrid
corbanus	hufimus	Rihpt	adalrichu	Richiuu	Reine
chrammus	fiarcholfur	Abchi	aganolfur	thoepreth	
hatta	searale	Engilfinc	radono	epohart	
hradingur	respectus	Tetta	clemento	pulgare	
Amunus	alon	Megunbrug	tuiprico	Amalbreht	
rabigaut	agandruu	Reginfrid	childeuunur	Hitta	
adam	probator	Adaluua	rodogandus	Uodalrich	
uualarius	amalbofius	Meteth	fighramno	Macand	
expectabilis	amalrichus	Hutogart	atberto	Uuolfmar	
godbertus	daniel	Dropolt	gerlando	Uodalrich	
bertarius	truogandus		choozgerio	Abio	
ganulfur	godholdus		rodramno	Thidipret	
fauardus	adalfridus		atundo	Uuoffho	
gerfridus	broogdingur		tauderico	Rapolt	
linduarus	agloharus		godono		
uualer	constantinof		aggrudo		
gilohardus	uualharus		fulchrimo		
audelucur	uualagauzur		adrobald		
hurdogarus	teodanur		antboldo		
bofo vnaif	radulfur		ramuhel		
audinur	aholfur		rafahel		
ruudus	thodolfur		inoohardo		
eudo Mota	bofo Adalo		epiano		
	Eberhaf		Kalhaf		
			hapi		
			himaldrud		
			Meginhart		

Vertrag der Gebetsverbrüderung

zwischen den Mönchsgemeinschaften von Reichenau und Sankt Gallen

(aus dem Codex Sangallensis 915, pag. 19f. und pag. 25)

Im Jahr 800 der Fleischwerdung des Herrn, während der Herrschaft des erlauchtesten Herrn Kaisers Karl, wurde unter den Äbten Werdo und Waldo eine Übereinkunft und Gebetsverbrüderung zwischen den Mönchsgemeinschaften von Sankt Gallen und Reichenau geschlossen. In dieser Übereinkunft legten die Brüder aus beiden Orten übereinstimmend fest, dass stets, wenn irgendein Bruder sterben und dies dem Ort oder den Ältesten dort mitgeteilt werde, noch am selben Tage die Priester(mönche) drei Messen lesen und die übrigen Brüder für ihn einen Psalter und die Vigil singen sollen und von allen ein gemeinsames Messopfer gefeiert werden solle.

Ebenso sollen am siebten Tage 30 Psalmen gesungen werden, am dreißigsten Tage aber sollen die Priester(mönche) für ihn eine Messe lesen und die übrigen 50 Psalmen singen.

Außerdem wollen wir gemäß unserer Gewohnheit am Ende jedes einzelnen Monats für die Verstorbenen die Vigilien feiern, in denen zugleich das Gedenken für alle verstorbenen Brüder stattfindet, die unserer Gemeinschaft angehören; am selben Tage soll auch der Name des jüngst Verstorbenen in Erinnerung gerufen und ein Messopfer zugleich für jenen wie auch generell für alle gefeiert werden.

Und danach soll jeder Priester(mönch) eine Messe lesen, und die übrigen Brüder sollen 50 Psalmen singen.

Außerdem soll einmal im Jahr, am 14. November, das Jahrgedächtnis aller einzelnen Verstorbenen gefeiert werden; am selben Tag sollen die Priester(mönche) drei Messen feiern und die übrigen Brüder einen Psalter singen, und die festliche Vigil und das gemeinsame Messopfer sollen von allen Brüdern gefeiert werden.

Walahfrid schreibt in seiner in Hexametern verfassten „Viso Wettini“ [Vers 914 – 922], dass Wetti ihn am Tag vor seinem Hinscheiden an sein Totenbett rufen ließ:

.....

[914] (er) setzte sich auf und befahl mir zu schreiben

[915] auf der Tafeln Wachs und diktierte mir zweimal fünf Briefe

[916] gleichen Inhalts, die wir hier aufzuzeichnen gedenken;

[917] so können alle erkennen, wie vollkommen war Wettis Glaube.

[918] Briefe also waren es zehn, und ihr Wortlaut war dieser:

„Dem ehrwürdigen Vater in Christo [N.N.] wünscht Wetti, einst Euer ergebenere Freund, ewiges Heil im Herrn. Ich schreibe Euch in Todesgefahr ... Was das jenseitige Leben betrifft, so erweist mir die Gunst, meiner Schwachheit zu Hilfe zu kommen, damit ich, wenn ich die Last unserer Vergänglichkeit abgelegt habe, auch dort durch die Schwere meiner Sündenstrafen nicht bedrängt werde. Wenn **Euer Gebet** die Zahl von **hundert Messen und hundert Psalmgesängen***** erreicht hat, wird mir die Gnade gewiss sein. Lebe wohl, den ich nicht mehr zu sehen verdiene.“

[919] Diesen Schluss befahl er zu setzen unter all seine Briefe.

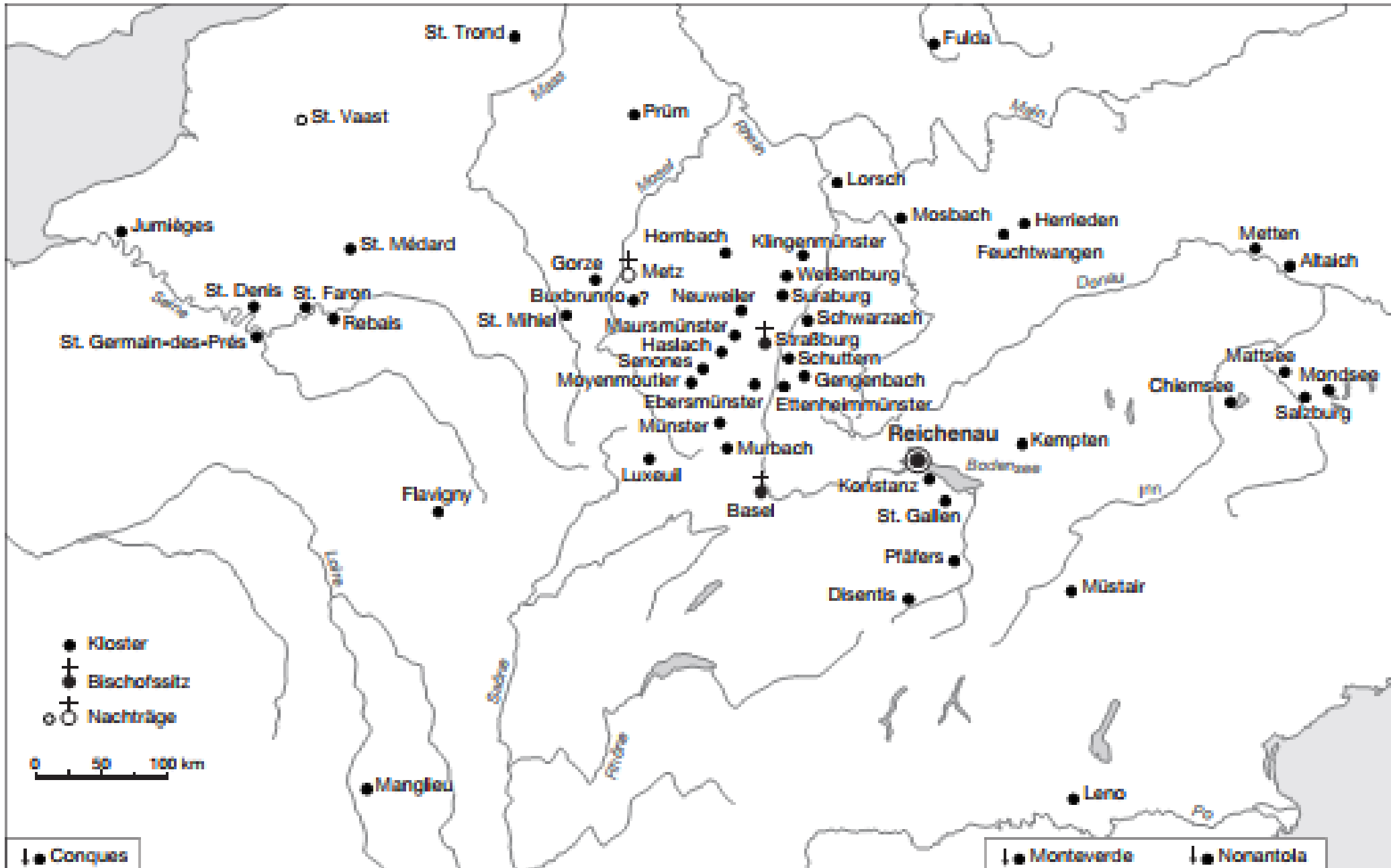
[920] Als ich den Wortlaut ändern und anderes hinschreiben wollte,

[921] meinte er, dass ich es ohne Zweifel so könne sagen,

[922] ahnungslos schrieb ich es hin, mich erfasste gewaltiger Schrecken....

*** vgl. den Gebetsbund zu Attigny (S. 1)!

Capitulum	Capitulum	Capitulum	
I	insula monasterium	XXVIII	monasterium bohemum
II	monasterium sigilli	XL	monasterium sudanicum
III	monasterium fawarum	XLII	monasterium cratice
IV	monasterium de ferant	XLIII	monasterium fronsche
V	monasterium valerij	XLIV	monasterium fagerum
VI	monasterium laus	XLV	monasterium simachal
VII	monasterium novarum	XLVI	monasterium sidensis
VIII	monasterium alabac	XLVII	monasterium faldunof
IX	monasterium monasterij kerole	XLVIII	monasterium fimbler
X	monasterium salubere	XLIX	monasterium murti
XI	monasterium manabla	L	Document infans
XII	monasterium mormi	LI	Document basilica Ha
XIII	monasterium claustrum	LII	Document argemont
XIV	monasterium halsum	LIII	Document faldunof
XV	monasterium fuchringa	LIV	Document halsum
XVI	monasterium fules	LVI	Document murti
XVII	monasterium epimagnus	LVII	Document murti
XVIII	monasterium dachmura	LX	Document murti
XIX	monasterium murbach	LXI	Document murti
XX	monasterium wamberekerbuch	LXII	Document murti
XXI	monasterium tumber	LXIII	Document murti
XXII	monasterium officiu	LXIV	Document murti
XXIII	monasterium kempach	LXV	Document murti
XXIV	monasterium fuala	LXVI	Document murti
XXV	monasterium elinge	LXVII	Document murti
XXVI	monasterium fagerum	LXVIII	Document murti
XXVII	monasterium basilica kerbold	LXIX	Document murti
XXVIII	monasterium faldunof	LXX	Document murti
XXIX	monasterium ebungum	LXXI	Document murti
XXX	monasterium mormi	LXXII	Document murti
XXXI	monasterium gumbach	LXXIII	Document murti
XXXII	monasterium praua	LXXIV	Document murti
XXXIII	monasterium telus	LXXV	Document murti
XXXIV	monasterium flammus	LXXVI	Document murti
XXXV	monasterium faldunof	LXXVII	Document murti
XXXVI	monasterium murti	LXXVIII	Document murti
XXXVII	monasterium murti	LXXIX	Document murti



Mit Reichenau
(um 824)
verbrüdete
Mönchsgemein-
schaften

NOMINA

DE I

Pirminus	epf	Eberhard
Eddo	epf	Marquard
Sidonius	epf	Geba
Ermanfrid	epf	Madalfrid
Johann	epf	Mohann
Hartbertus	epf	Hilbert
Georg	abb	Georg
Waltr	abb	Basel
Geba	abb	Randolf
...